

REITENDES FELDARTILLERIE-REGIMENT

ab 22. August 1805, Chef: von Hüser

Garnisonen:

1799: 4 Kp in Berlin, je eine in Königsberg, Breslau, Warschau

ab 1805: 7 Kp. in Berlin, je eine in Königsberg, Breslau, Warschau

Am 20. Februar 1796 wurde das bisherige II. Bataillon des FAR 4, das alle reitenden Kompanien enthielt, selbständig als Bataillon IX; es bestand aus 10 Kompanien. 1799 wurden davon 2 zu reitenden, 1805 der Rest.

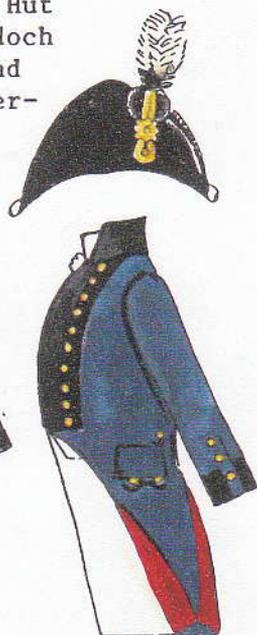
Mit Ordre vom 11. Juli 1801 erhielten die reitenden Kompanien das Kavalleriekollett, wie den Kavalleriehut mit Kokarde und Federbusch.

Ab 25.01.1802 trugen Offiziere den Hut ohne Tressen, doch mit Agraffe und Kavalleriefederbusch.

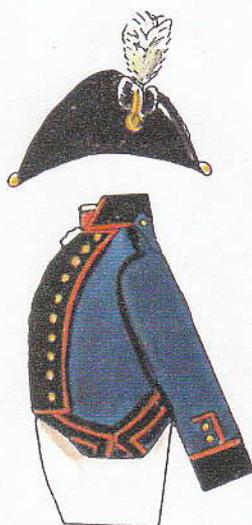


Offizier
(Galarock)

Schleifenform wie bei der Fußartillerie



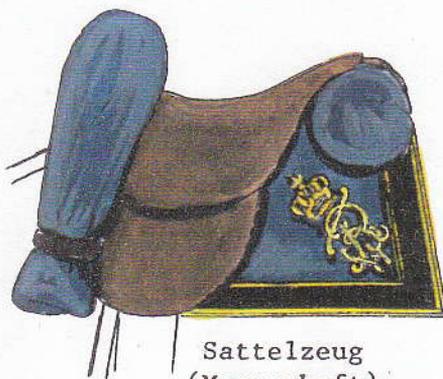
Offizier
Interimsrock



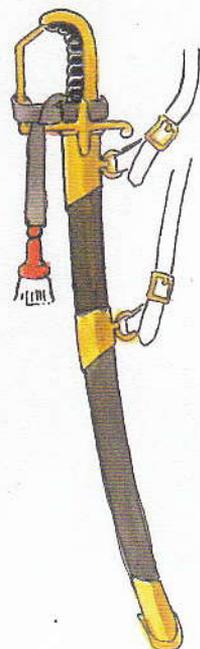
Kanonier



Trompeter



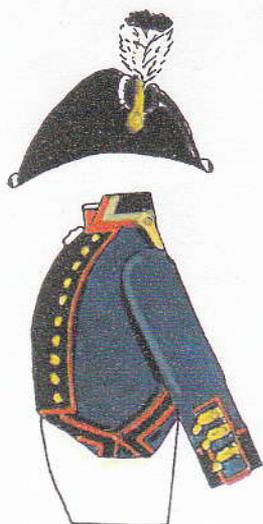
Sattelzeug
(Mannschaft)
n. Doepler



Artilleriesäbel
n. Doepler



Feuerwerker



Unteroffizier



Bombardier



Tschako

Rekonstruktion (getragen v. einzelnen Batt. Okt. 1806)

REITENDES FELDARTILLERIE-REGIMENT



Offizier in Interimsrock und Überhosen

Offizier Parade

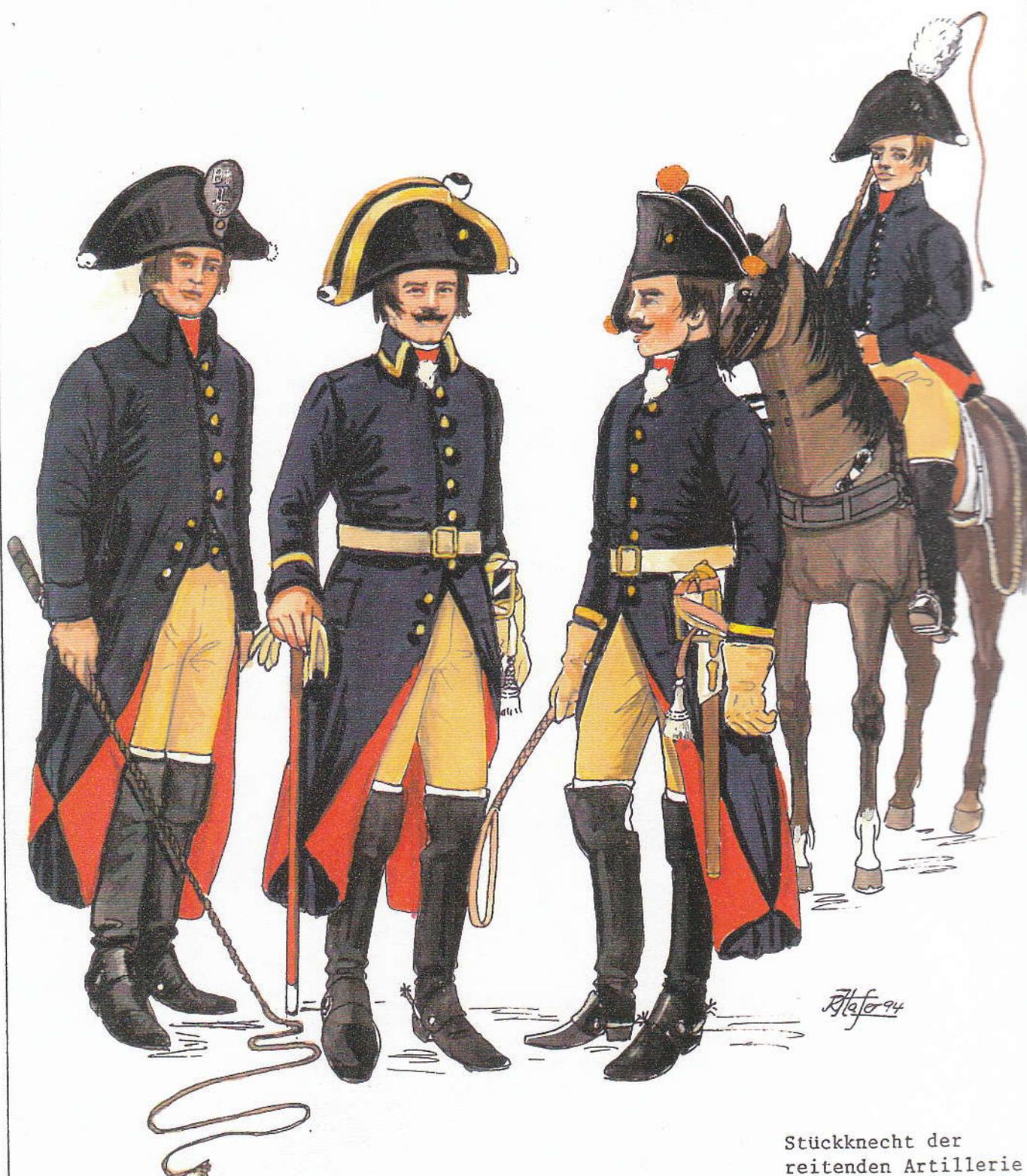
Offizier im Überrock

Kanonier

ARTILLERIE- UND VERPFLEGUNGS-TRAIN

1798-1806/7

ab 1805: Artillerietrain: blauer Kragen, goldmetallene Tressen und Knöpfe
Verpflegungstrain und Feldbäcker: hellblauer Kragen, silbermetallene Tressen und Knöpfe bei gleichem Uniformschnitt



Stiefel 94

Stückknecht

Wagenmeister

Schirrmeister

Stückknecht der
reitenden Artillerie
mit Vorderpferd
(Sielengeschirr)

Zs.